

NUR WÄRDEN

SCHNICK
SCHNACK
SCHNUCK

REGULARITA 2014/15 * 16. SPIELTAG * 05.12.2014 * 19:00 * 7:00NS

9

Am Ende
gewinnt nicht
immer der
Beste ...

SCHNICK
SCHNACK
SCHNUCK



Babelsberg 03 vs. Wacker Nordhausen



SCHNICK
SCHNACK
SCHNUCK ...

MEHR!
SERVICE UND LEISTUNGEN
FÜR SIE

JETZT
zur **AOK**
wechseln!

„Ich treffe zielsicher, auch
auf Gesundheitsexperten.“

AOK-Clarimedis – das Plus mit medizinischer Kompetenz.
Wir sind da, wenn's drauf ankommt.

Gesundheit in besten Händen

zur-aok.de/nordost

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fußballfreunde,

mit Serien ist das so eine Sache. Denn manchmal beinhalten die positiven Läufe schon ein bisschen vom Bösen. Unsere Equipe war zuletzt in neun Pflichtspielen und zu Hause überhaupt noch ungeschlagen. Nach der knappen Heimmiederlage gegen Zwickau stehen nun auch schon wieder drei nicht gewonnene Spiele im Karli im Tagebuch.

Und was lernen wir daraus? Serien schaut man sich besser im Fernsehen an, NULLDREI nimmt es immer ganz genau und heute ist mal wieder Zeit für einen Heimsieg. Gegen den Spitzenreiter haben unsere Nulldreier nichts zu verlieren.

Zum letzten Spiel vor der bis zum 22. Februar dauernden Winterpause begrüßen wir mit Wacker Nordhausen ein Team, dass sich wie von vielen Experten erwartet an der Tabellenspitze festsetzen konnte. Im Hinspiel gab es eine knappe 1:0-Niederlage, die durchaus unnötig war. Es gibt somit noch eine offene Rechnung.

Zum Abkassieren begrüßen wir die Verantwortlichen und Anhänger aus der Stadt des Korns herzlich im schönsten Stadion dieser Welt. Heute werden wir auch wieder die Festbeleuchtung einschalten, in dieser Saison bisher Garant für stimmungsvolle Heimsiege.

Trotz der Niederlage gegen die Westsachsen verlief die Hinrunde für unsere Mannschaft sehr gut. Platz sechs und die Spitze noch immer (etwas) im Blick, dazu eine deutliche spielerische Verbesserung zur letzten Saison. Die Heimtabelle schaut man sich auch gern an. Zuletzt konnte unsere Equipe auch auswärts punkten. Damit dürfte der Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt sein.

Unsere U23 konnte am letzten Wochenende ein Achtungszeichen setzen. Im Heimspiel gegen Templin gewann die Reserve mit 10:1 und holte sich hoffentlich Selbstvertrauen für den langen Kampf um den Klassenerhalt.

Für heute Abend wünschen wir uns ein erwärmendes Spiel mit sehenswerten Spielzügen und ausreichend Torerfolge für die Heimmannschaft. In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen – Allez les Bleus!**

Ihre NULLDREI-Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Ralf Schröski, Marcel Moldenhauer, Christine Stebner

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) André Stiebitz, Jörn Iwanoff, Thoralf Höntze, Christine Stebner, Darius Hüniger

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout: Hagen Schmidt hagen.schmidt@babelsberg03.de

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de Thoralf Höntze, Tel.: 0331 - 704 9822

Abo, Kritik und Anregungen an: nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung: Marzipanbatzen und Acrylamidplätzchen!

Redaktionsschluss: 03. Dezember 2014, 02:03 Uhr

Druck:

DRUCKEREI RÜSS
www.druckerei-ruess.de
Tel: 0331 8871 600

INHALT

Vorwort	3
Zahlensalat	4
LigaLage	5
Unser Gast	8
Blick voraus	10
Vereinsleben	11
Interview	14
Ganz Groß	18
Aufstellung	20
Unsere Nachwuchs	23
Wir sind überall	25
Rückblende	27
Bande am Rande	31
Unsere Sponsoren	34

TRAINER UNTER SICH





Den zweiten Platz festigte der FSV Zwickau. Die Gäste aus der Trabantstadt fügten unserer Mannschaft die erste Niederlage der Spielzeit im Karli zu. Unsere Equipe zeigte wie schon gegen Auerbach und Plauen eine ordentliche Partie, doch so richtige Leidenschaft brachte die Efe-Elf erst zu spät auf den Platz. Leider wurde die starke Schlussphase erneut nicht mit dem erlösenden Treffer belohnt. Vielleicht hilft heute die Rückkehr zur Flutlicht-Atmosphäre. In den ersten Heimspielen der laufenden Meisterschaftsrunde unter Kunstlicht konnte die Elf um Antreiber Bilal Cubukku durchgehend mit Engagement und Spielwitz überzeugen.

AUSWÄRTSTABELLE

Table with columns: Sp., S, U, N, Tore, D, P. Lists 16 teams including FSV Zwickau, Wacker 90 Nordhausen, VFC Plauen, Berliner FC Dynamo, FC Carl Zeiss Jena, Berliner AK 07, 1. FC Magdeburg, 1. FC Union Berlin II, FC Viktoria 1889 Berlin, FSV Budissa Bautzen, TSG Neustrelitz, Germania Halberstadt, Babelsberg 03, Hertha BSC II, ZFC Meuselwitz, VfB Auerbach.

HEIMTABELLE

Table with columns: Sp., S, U, N, Tore, D, P. Lists 16 teams including Wacker 90 Nordhausen, 1. FC Magdeburg, FC Carl Zeiss Jena, Babelsberg 03, 1. FC Union Berlin II, VfB Auerbach, Hertha BSC II, FSV Zwickau, Germania Halberstadt, Berliner AK 07, Berliner FC Dynamo, FSV Budissa Bautzen, TSG Neustrelitz, ZFC Meuselwitz, VFC Plauen, FC Viktoria 1889 Berlin.

Die ohnehin hitzige Begegnung mit neun gelben Karten (sechs für Zwickau, drei für den SVB) fand nach Schlusspfiff eine unrühmliche Fortsetzung. Der Zwickauer Zimmermann hatte unserem Severin Mihm per Kopfstoß ein blaues Auge verpasst. Die nachfolgende Rudel-Bildung war für die Zuschauer ob des unklaren Auslösers nicht nachvollziehbar, animierte aber einige Nicht-Fußball-Fans zum Betreten des heiligen Rasens. Manchem ist wohl jeder Anlass recht.

Hinter dem Spitzenduo aus Nordhausen und Zwickau hat sich der 1. FC Magdeburg für die beginnende Rückrunde in Stellung gebracht. Mit dem fünften Sieg in Folge unterstrichen die Bördianer ihre Ambitionen. Der Vorjahrestorschützenkönig Christian Beck brachte es in den fünf siegreichen Begegnungen auf sechs Treffer. Zuvor hatte er in zehn Spielen lediglich einmal zugeschlagen. Seit Beck xtrifft, sitzt auch Trainer Jens Härtel wieder fest im Sattel. Nach dem zwischenzeitlichen Abrutschen auf Platz 10 des Klassements Anfang Oktober wackelte sein Stuhl ganz erheblich.

Das Spitzenquartett komplettiert der FC Carl Zeiss Jena, der sich mit einem klaren 4:0 Erfolg beim VfB Auerbach schadlos hielt. Hier war erneut Toptorschütze Jovanovic der Türöffner. Der aus Neustrelitz ins Paradies zurückgekehrte Jovanovic erzielte bereits elf Treffer bei 14 Einsätzen.

Das Mittelfeld und die Abstiegszone beginnen auf Rang 5 bei der Reserve des 1. FC Union Berlin. Die jugendlichen Köpenicker spielen typisch für eine Ausbildungsmannschaft. Einer klaren 0:4-Niederlagen in Nordhausen folgte ein ebenso klarer 2:0 Erfolg gegen den zuletzt starken BAK. Vor 187 zahlenden Zuschauern markierten Zweitliga-Stürmer Nemeč und Anschlusskader Uzan die Treffer im Zoschke-Stadion in Lichtenberg.

Von Babelsberg auf Platz 6 bis zur letzten Mannschaft über den Abstiegsrängen sind es nur mickrige sechs Punkte. Gegenwärtig hat der VfB Auerbach den Platz über dem Strich inne. Den absolut schlechtesten Trend muss dabei Budissa Bautzen zur Kenntnis nehmen. Seit dem siebten Spieltag gegen Meuselwitz konnte kein Dreier mehr eingefahren werden. Schon beim unglücklichen Gastspiel unserer Mannschaft

konnte man sehen, dass die Elf von Trainer Hentschel höheren Ansprüchen wohl nicht genügen würde. Die Euphorie des Saisonbeginns – nach sieben Runden belegte man Rang 2 - ist jedenfalls dahin.

Nahezu eben so dünn sind die aktuellen Ergebnisse beim BFC Dynamo und bei der Viktoria aus Berlin. Beide Mannschaften wechselten wie fünf weitere Vereine den Trainer, wobei der BFC wohl eher unfreiwillig aktiv werden musste. Der erfolgreiche Volkan Uluc schmiss wegen Unstimmigkeiten mit dem Vorstand hin. Ob Nachfolger Stratos aus dem Schatten des selbstbewussten Uluc treten kann, bleibt abzuwarten. Auch bei Viktoria wartet man immer noch auf eine Wirkung der Beurlaubung von Trainer Herbst. Unter dem ehemaligen Babelsberger und Neu-Lichterfelder Mario Block kassierte Viktoria zunächst eine 0:5 Klatsche beim BAK und am vergangenen Wochenende daheim eine 0:1 Niederlage gegen Magdeburg. Wenn man will, kann man den Aufwärtstrend erkennen.

Die Talfahrt gestoppt hat hingegen die TSG Neustrelitz. Der Vorjahresmeister konnte sich unter dem ebenfalls neuen Trainer Andreas Petersen stabilisieren. Eine kleine Serie mit vier ungeschlagenen Spielen und sechs Punkten hievte die Mecklenburger aus dem tiefsten Keller. Mit einem 0:0 und nunmehr sieben Punkten aus vier Partien unter Dietmar Demuth konnte der ZFC Meuselwitz gegen den VFC Plauen den einen Punkt holen, der zum Sprung auf Rang 15 reichte. Zuvor hatte Meuselwitz die nun an Viktoria Berlin weitergereichte rote Laterne zwischen dem dritten und fünften sowie seit dem achten Spieltag getragen.

„Die Tabelle lügt nicht.“ sagen die Fußballweisen. „Wer oben steht, hat das Glück auf seiner Seite - wer unten steht das Pech.“ Egal wie man es dreht und wendet, noch sind weitere 15 Partien zu spielen. Und alle Spiele die bei 0:0 anfangen, kann man auch gewinnen. Frohes Fest!



STATISTIK 29. November 2014, Regionalliga, 15. Spieltag: Babelsberg 03 vs. FSV Zwickau 1:2 (0:1)

Babelsberg 03: Gladrow – Hecko (77. Makangu), Schmidt, Schönwälder, Cepni – Sindik, Hellwig (85. Petrik) – Zimmer, Cubukku, Grundler (46. von Piechowski) - Albrecht

FSV Zwickau: Braunsdorf – P. Göbel, Eggert, Paul, C. Göbel – Wachsmuth, Grandner (88. Morozow) – Frick, Stiefel (80. Baumann), Zimmermann – Genausch (90.+2 Gehrman);

Tore: 0:1 Eggert (33.), 0:2 Zimmermann (52.), 1:2 von Piechowski (58.); Gelbe Karten: Cubukku, Schönwälder, Cepni/C. Göbel, Frick, Stiefel, Grandner, Braunsdorf, P. Göbel; Besucher: 1.834



Frühjahr 2013 Aufstieg in die Regionalliga+++ zur Winterpause im Dezember 2013 Platz 11 im gesicherten Mittelfeld+++ 27 Punkte in der Rückrunde+++ am Ende steht Platz 5 für den Neuling+++ 14 teils hochkarätige Neuverpflichtungen im Sommer 2014+++ Start in die zweite Regionalligasaison als Geheimfavorit+++ Ende November 2014 vorzeitige Herbstmeisterschaft in der Regionalliga Nord/Ost!

Das Leben dürfte für den gemeinen Fußballfan von Wacker Nordhausen derzeit wie ein schwülstiger Märchenfilm daherkommen. Ob der Drehbuchautor für die Südharzer nach dem letzten Spieltag im Mai kommenden Jahres auch ein gigantisches Fest vorgesehen hat? Wacker-Präsident Nico Kleofas hat bis jetzt jedenfalls keine Sause im Blick: „Wir wollen uns in der Spitzengruppe der Regionalliga etablieren. Aber die 3. Liga ist kein Thema für uns.“ Puh, da werden Ziegners Zwickauer und Härtels Magdeburger als Mitbewerber auf die Meisterschaft vermutlich aufatmen, am Flüßchen Zorge ist lediglich Etablierung in der Regionalliga angesagt. Aber einen Wunsch hatte der wackere Präsident dann doch noch: „Mein persönliches Ziel ist es, einmal den Thüringer Lan-



despokal zu gewinnen. Ich glaube, dass man dieses Ziel mit dieser Mannschaft angehen kann.“ Dafür hätte das Team, das seit drei Jahren von Jörg Goslar trainiert wird, jedoch im Viertelfinale gegen Ligakonkurrenten Carl Zeiss Jena bestehen müssen. Leider tat es dies nicht. Mit 8:9 nach Elfmeterschießen zog die Goslar-Elf vor knapp drei Wochen den Kürzeren.

Wahrscheinlich wäre so ein reiner Erfolgsfilm auch nichts fürs Publikum. Spannungsbogen heißt das Zauberwort der Filmschaffenden. Ohne Spannung und etwas Tragik droht selbst der teuersten Produktion an der Kinokasse der große Flop! Als ganz großer Stolperstein für das Fortführen des Nordhäuser Fußballmärchens erweist sich indes das heimische Spielfeld. Der



Hinten v.l.n.r.: Martin Hauswald, Nils Pfungsten-Reddig, Maik Georgi, Christoph Rischker, Dennis Carl, Manuel Farrona Pulido; **Mitte:** Physiotherapeutin Mandy Hartmann, Marcel Goslar, Jan Beneš, René Wagner, Lasse Schlüter, Matthias Peßolat, Jan Löhmannsröben, Johannes Bergmann, Nils Pichinot, Matti Langer, Tino Semmer, Co-Trainer Andreas Seipel, Cheftrainer Jörg Goslar; **Vorn:** Arzt Razvan Lupescu, Mannschaftsleiter Michael Ernst, Robert Stark, Pascal Bertram, Patrick Siefkes, Oliver Birnbaum, David Urban, Fitnesstrainer Dr. h. c. Torsten Last. **Es fehlen:** Jon Mogge, Kevin Schulze und Felix Robrecht.

Tabellenführer der Regionalliga Nordost ist im „Albert-Kuntz-Sportpark“ zu Hause, wo seit 1990 nicht mehr all zu viel geschah. Eine Modernisierung der Arena, die der Stadt Nordhausen gehört, ist an allen möglichen Ecken überfällig. „Bis zum 30. März müssen die Voraussetzungen für den Wellenbrecher im Gästeblock da sein, und bis Ende Juni für eine Flutlichtanlage“, erklärte OB Zeh, dessen Kommune unter akuten Finanzproblemen leidet. Sein Notfallplan enthält eine mobile Flutlichtanlage „für die wenigen Abendspiele“. 10.000 Euro kostet diese inklusive Auf- und Abbau. Für jedes Spiel selbstverständlich. Ein sparsamer Einsatz von Flutlicht ist demnach finanzierbar. Damit wäre zumindest die Regionalliga vorerst gesichert. Mehr aber auch nicht. „Die dritte Liga ist mit dem Stadion im jetzigen Zustand nicht zu machen. Das kann die Stadt Nordhausen nicht allein stemmen.“

Da braucht es schon einen Superhelden aus Hollywood. Doch sind diese spärlich gesät und bei winterlicher Witterung komm'se erst recht nicht vom sonnenverwöhnten Malibu-Beach in den verhexten Harz – vorerst zumindest. Mal sehen, was im Frühjahr wird.

Bis dahin sollte auch endgültig geklärt sein, welches Team das Bessere ist. Die heute im Karli aufspielende Goslar-Elf oder die kampferprobten Zwickauer von Trainer Ziegner, die sich am vergangenen Sonnabend hier drei Punkte ergrätschten. Etwas dieser schmeichelhaften Ehre gilt nämlich auch immer dem entsprechenden Trainer. Vielleicht ist dies auch der wahre Grund für den kleinen Disput um die beste Regionalligamannschaft, zu dem sich Jörg Goslar und Torsten Ziegner jüngst hinreißen ließen. Wenn sich Zwei streiten, freut sich manchmal aber auch ein Dritter... Solche Finten lieben Cineasten!

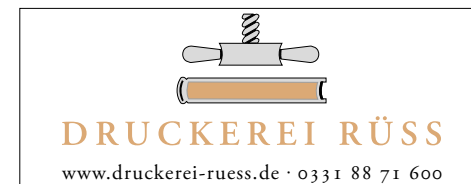
Kehren wir aber zurück in die Zukun... – ähm Realität und freuen und auf ein an Drittligezeiten erinnerndes Kräfteressen unserer Nulldreier mit Tino Semmer (Chemnitzer FC), Nils Pichinot (Carl Zeiss Jena, HFC), Matthias Peßolat (Carl Zeiss Jena, Chemnitzer FC, RW Erfurt) oder Nils Pfungsten-Reddig (RW Erfurt) im Kostüm von Wacker Nordhausen. Film ab!

DER VEREIN	
FSV Wacker 90 Nordhausen e. V.	
Gegründet	1. November 1905 (F.C. Wacker)
Vereinsfarben	Blau-Weiß
Stadion	Albert-Kuntz-Sportpark 8.000 Zuschauer
Adresse	Parkallee 8b 99734 Nordhausen
Homepage	www.wacker90.de

ERFOLGE
• 2011/12 Meister Landesliga Thüringen und Aufstieg in die NOFV Oberliga/Süd
• 2012/13 Oberligameisterschaft und Aufstieg in die Regionalliga Nordost

ERGEBNISSE	
26.10. BFC Dynamo - Wacker Nordhausen	0:2 (0:0)
01.11. Wacker Nordhausen - Hertha BSC II	2:1 (1:1)
09.11. FC Viktoria Berlin - Wacker Nordhausen	1:2 (0:1)
22.11. Wacker Nordhausen - Union Berlin II	4:0 (1:0)
30.11. Ger. Halberstadt - Wacker Nordhausen	1:1 (0:0)

HISTORIE	
09.08.97 Babelsberg 03 - Wacker Nordhausen	1:1
29.03.98 Wacker Nordhausen - Babelsberg 03	0:1
27.10.13 Babelsberg 03 - Wacker Nordhausen	2:3
27.04.14 Wacker Nordhausen - Babelsberg 03	1:0
03.08.14 Wacker Nordhausen - Babelsberg 03	1:0



17. Spieltag, 20.-22. Februar 2015
Berliner AK vs. Babelsberg 03

Die Liga pausiert. Elf lange Wochen ruht der Ball. Nur gelegentliche Freundschaftsspiele unterbrechen den zähen Trainingsalltag unserer Equipe und werden das Gemüt der Nulldreifans befrieden. Ende Februar startet die Rückrunde, so es der Wettergott zulässt, für unsere Mannschaft mit einer der kürzesten Auswärtsreisen. Im Poststadion warten die Berliner Athleten auf unsere Elf. Die Weddinger haben sich nach einem mühsamen Saisonstart und dem Trainerwechsel von Demuth zu Gümüs aufgerappelt und rangieren in der Tabelle nur zwei Plätze und einen Punkt hinter unseren Nulldreiern. Großen Anteil am Aufschwung hat der in Babelsberg nicht unbekannt Karim Benyamina. Er stieß nach der Niederlage im Karli zu seinem Ex-Verein und ist mit bisher sechs Treffern der torgefährlichste Akteur der Rot-Weißen.

Am zweiten Spieltag der Saison obsiegte unsere Equipe nach Toren von Maxi Zimmer und Tata Makangu mit 2:0 und läutete damit die neue Heimstärke ein.



18. Spieltag, 27. Februar-01. März 2015
Babelsberg 03 vs. 1. FC Magdeburg

Das erste Heimspiel des neuen Jahres wartet mit einem echten Knaller auf. Die selbsternannten größten der Welt geben ihre Visitenkarte im Karli ab. Die Bördeländer galten vor der Spielzeit als der aussichtsreichste Meisterschaftskandidat, doch der Saisonauftakt ging gehörig in die Hosen. Nach dem zehnten Spieltag hatte die von Jens Härtel neu zusammengestellte Mannschaft erst drei Siege eingefahren und rangierte auf dem zwölften Rang des Tableaus. Der dann folgende 6:0 Auswärtssieg in Bautzen rettete vermutlich nicht nur den Job des Übungsleiters, sondern läutete die aktuelle Erfolgsserie ein. Auch die folgenden vier Partien wurden bei nur einem Gegentor siegreich gestaltet, so dass der 1. FC Magdeburg wieder Tuchfühlung zur Tabellenspitze aufgenommen hat. Hinter unserem heutigen und letztwöchigen Kontrahenten liegen die Blau-Weißen auf Rang drei nur noch sechs Punkte hinter dem Tabellennordpol.

Das Hinspielresultat lässt ein enges Spiel vermuten. Unsere Equipe verlor zwar nur mit 1:0, war jedoch im gesamten Spielverlauf unterlegen. Erst mit der letzten Aktion der Partie erspielte sich unsere Elf ihre erste Torlegenheit, vergab diese aber knapp.

Beide Partien sind noch nicht genau terminiert, nur das Spielwochenende steht fest. Sobald die zeitgenauen Ansetzungen feststehen, werden diese auf unserer Internetseite www.babelsberg03.de bekannt gegeben.



Weihnachtsmarkt im Karli

Am kommenden Mittwoch, 10.12.2014, findet der nunmehr schon fast traditionelle Weihnachtsmarkt im Karli statt. Zahlreiche Stände locken mit Geschenkideen und kulinarischer Verführung. Außerdem ist der Weihnachtsmann zu Gast und die Spieler der ersten Mannschaft stehen für Gespräche und Autogramme zur Verfügung. **Start ist um 16 Uhr.**

Kantersieg der Zweeten

Die Babelsberger Reserve-Elf kämpft in der Landesliga um den Klassenerhalt. Am vergangenen Wochenende setzte die Zweete ein Ausrufezeichen. Victoria Templin wurde auf dem Kunstrasenplatz im Karli mit 10:1 bezwungen. Die Tore gegen Templin erzielten William Hermsdorf (4), Torsten Kretschmann (2), Torsten Sellmann, Dennis Knoblauch, Tobias Paul und Tilman Käpnick.

An dieses Erfolgserlebnis möchte die zweite Mannschaft an diesem Wochenende anknüpfen. Am morgigen Sonnabend ist um 13 Uhr Anstoß zur Partie gegen die Falkenthaler Fuchse auf dem Sportplatz Falkenthal, Zehdenicker Str. 18b, 16775 Löwenberger Land.



Landespokal: Auslosung Halbfinale

Am Wochenende findet im Rahmen der Drittliga-Partie zwischen Energie Cottbus und dem VfL Osnabrück die Auslosung zum Landespokal-Halbfinale statt. Im Lostopf befinden sich Energie Cottbus, Union Fürstenwalde, der SV Altlußdersdorf sowie unsere Nulldreier. Wer die Ziehung live verfolgen möchte, muss mindestens zur Halbzeitpause das RBB-Fernsehen einschalten. Die Partie wird am Sonntag ab 14 Uhr live übertragen.

zester Zeit ein Kleinfeld-Rasenplatz gebaut. Nutzer wird vorrangig der SV Concordia Nowawes sein, der weiterhin auf den neuen Sportplatz am Babelsberger Park warten muss und so wenigstens die dringendsten Kapazitätsengpässe mildern kann. Das Eröffnungsspiel am Freitag vor einer Woche bestritten die Mini-Kicker von Concordia und Nulldrei.

Neuer Sportplatz

Dank der Initiative von Bäckermeister Frank Fahland wurde in Babelsberg an der Wetzlarer Straße in kür-





Wir
bleiben.

DIE TAZ BAUT EIN NEUES HAUS.

Es wird die Genossenschaft absichern.
Und damit die Zukunft des unabhängigen Journalismus stärken.

So können Sie sich beteiligen:
Werden Sie jetzt Mitglied der taz Genossenschaft.
Mit einer Einlage ab 500 Euro (auch in 20 Raten zahlbar) können auch Sie taz GenossIn werden.

Legen Sie ihr Geld ethisch, ökologisch und nachhaltig an.

Die Genossenschaft bietet ihren 14.000 Mitgliedern exklusiv Beteiligungen in stillen Gesellschaften mit Zinsgewinn an.

Haben Sie Fragen?

Sie erreichen uns Mo – Fr von 9 bis 17 Uhr
T (030) 25 90 22 13 | F (030) 25 90 25 16
geno@taz.de
www.taz.de/genossenschaft

taz. die tageszeitung



SVB 03 Volleys am Start

Die Breitensportabteilung ging kürzlich erstmals mit einer Volleyballmannschaft an den Start. In einer ersten Bewährungsprobe ergatterten zwei Null-drei-Teams beim Turnier von SNT den ersten und den dritten Platz.



Böhmischer Weihnachtsmarkt

Babelsberg 03 bedankt sich bei der Arbeitsgemeinschaft der Babelsberger Einzelhändler für die Einladung auf den böhmischen Weihnachtsmarkt. Auch wenn die Partie gegen Zwickau kurz zuvor verloren ging, waren die Autogramme der Regionalliga-Kicker heiß begehrt.



Null-drei im Gespräch

Nach Alme Civa, Archibald Horlitz, Marvin Gladrow und Christian Schönwälder werden beim nächsten Null-drei-Gespräch in der Babelsberger Wohngebietskneipe Nowawes am Lutherplatz, Großbeerenstraße 5, Maxi Zimmer und ein weiterer Kicker unserer Regionalliga-Mannschaft Rede und Antwort stehen. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 17.12.2014 um 19 Uhr.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Alexander Czech, Kevin Höhne, Uwe Graupeter, Fabian Eitz, Alexander Robé, Wolfgang Hintze, Björn Laars und Denny Menzel.

HERZLICH WILLKOMMEN Als neue Vereinsmitglieder begrüßt Babelsberg 03 Stefan Hein, Omar Choudhury, Eric Kuhlmann, Volker Beyer und Peter Platt.

BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB



▶ Augenoptik Schauss	▶ Hauskrankenpflege Ewald	▶ Rolf & Petra Munkel
▶ Autohaus Röhr	▶ Helios Mühlenbau Karsten Grube	▶ RTE Umweltservice
▶ B. Kroop Haustechnik GmbH	▶ Hermann Wegener Baustoffvertrieb	▶ Schmitt Garten- und Landschaftsbau
▶ Bärenland GmbH	▶ Hirsch Immobilien	▶ Signal Iduna Verkaufsdirektion Udo Brüning
▶ Bauunternehmen Jürgen Seyfarth	▶ Hueber Personalmanagement	▶ STIAG
▶ Dach Instand	▶ Janny's Eis Babelsberg	▶ Trabet Transportbeton GmbH
▶ Dachdeckerei Grube	▶ Klaus Mansfeld	▶ UCI Kinowelt Potsdam
▶ Dachdeckerei Torsten Neumann	▶ Küchenstudio Milewski	▶ Verkehrstechnik Potsdam
▶ Daume GmbH	▶ makellos. Potsdam Optik GmbH	▶ Vermessungsbüro Malon und Cuda
▶ Der Fahrradladen	▶ Malereibetrieb Heiko Kaatz	▶ Viktoriagarten Buchhandlung
▶ Doorconcept Ltd.	▶ Meteor Personaldienste AG	▶ Vom Fass Potsdam Dortustraße
▶ Elektro Hörath	▶ Notus Energy Plan	▶ Wagemann + Partner PartG mbB Steuerberater Wirtschaftsprüfer
▶ Endel & Dietze GmbH	▶ Nowawes Apotheke	▶ Zahnarzt Dr. med. Stumpf
▶ ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH	▶ Otto Fühler Raumausstatter	
▶ Ferienhaus Milow	▶ PCH Technischer Handel	
▶ Fliesenbetrieb Dirk Schulze	▶ Potsdamer Blumen eG	
▶ Guido Barth Parkettböden	▶ proVIA GmbH	
▶ E-Plus Partnership Babelsberg	▶ RE/MAX City Center	

BABELSBERG 03
FUSSBALL UNPLUGGED.



Für die NULLDREI-Redaktion zieht unser Kapitän Christian Schönwälder ein Resümee zur vergangenen Hinrunde der Saison 2014/15. Zudem sprechen wir auch über seine bisherigen Stationen und vergleichen die Meistermannschaft der TSG Neustrelitz mit unserem derzeitigen Team. Man merkt, dass Christian Schönwälder sich am Babelsberger Park sehr wohl fühlt. Das freut uns natürlich! Und auch bei den Wissensfragen konnte er sich tapfer schlagen...

Das Wichtigste mal gleich zu Beginn. Wie geht es dir? Danke, sehr gut.

Was für eine Verletzung hattest du, dass du mehrere Wochen ausgefallen bist? Ich hatte einen verschleppten Muskelfaserriss. Dadurch, dass ich immer wieder gespielt und falschen Ehrgeiz entwickelt hatte, zog sich die Genesung etwas in die Länge.

Bist Du bisher von solchen oder schlimmeren Verletzungen verschont geblieben? In meiner Jugend hatte ich einige muskuläre Probleme, die sich später aber gelegt haben. Leider hatte ich aber schon die eine oder andere schwerwiegendere Verletzung. Links hatte ich bereits eine Knöchelfraktur und rechts eine Schultereckgelenkssprengung. Ich musste mehrere Monate pausieren, in denen ich das Fußballspiel fast an den Nagel gehangen hätte. Mein Ehrgeiz war letztlich aber zu groß, so dass ich jeden Tag in der Reha daran arbeitete.

Von wo aus hast du die Spiele während deines Ausfalles verfolgt? Mit dem Betreuersteam habe ich abgesprochen, dass ich immer auf der Bank sitzen konnte.

Jetzt mal zurück auf Anfang. Warum spielst du Fußball? Ich habe mit fünf Jahren angefangen, Fußball zu spielen. In diesem Alter kann man noch nicht selbst entscheiden, warum man eigentlich Fußball spielt. Meine Mutter war Leichtathletin und mein Vater war Fußballer, daher bin ich schon von klein auf in einer Sportlerfamilie aufgewachsen. Als ich später merkte, dass ich leistungsmäßig mithalten konnte und ich mich von Jahr zu Jahr entwickelte, dann bleibt einem die pure Freude am Spiel. Seitdem hörte ich ganz einfach nicht mehr auf und bin mit fast 28 Jahren immer noch steil mit Leidenschaft dabei.

Wo hat deine Karriere begonnen? Beim Marzahner SV habe ich bis zur E-Jugend gespielt. Von dort aus bin ich zum 1. FC Union Berlin gewechselt. Damals war Marzahn mit dem BFC Dynamo eine gute Adresse im Ostfußball, aber gerade in Berlin muss man irgendwann den nächsten Schritt wagen.

Du hast sehr oft den Verein gewechselt. Was waren die Gründe dafür? Meine erste Station im Männerbereich war Energie Cottbus, wo ich aufgrund meiner langen Verletzung keinen Fuß fassen konnte. Zu viele Profis und zu wenig Einsatzmöglichkeiten brachten mich anschließend in die Oberliga, wo ich vor allem spielte, um mir mein Studium zu finanzieren. Plötzlich kam ein Angebot aus Bayreuth, welches ich dankend annahm. Ich versuche immer einen Schritt nach vorne zu gehen, ob nun finanziell oder perspektivisch. Nach Bayreuth ging mein nächster Schritt zu den Sportfreunden Siegen, bei denen wir vor 2.500-3.000 Zuschauern spielen konnten. In Siegen war alles extrem professionell, fast wie in Babelsberg. Nach Neustrelitz kam ich, da ich zurück in Richtung Heimat wollte. Mein Vater ist 2007 nur zwei Tage vor Weihnachten verstorben. In dieser Situation sieht man nicht mehr die Notwendigkeit, 600 Kilometer von der Familie weg zu spielen. Neustrelitz war hungrig und wollte unbedingt aufsteigen. Das haben wir dann auch gleich im ersten Anlauf gepackt, in der Regionalliga gut mitgespielt und was im nächsten Jahr passierte, die Geschichte kennen wir.

Welche Erfahrungen hast du bei deinen vielen Stationen gesammelt? Dass es im Fußball nicht nur um Qualität geht, sondern auch um Vitamin B. Wenn ich jetzt mit dem Wissen, welches ich mit 27 Jahren habe, noch einmal 18 wäre, dann würde ich viele Dinge anders machen. Ich habe viel für den Sport aufgeopfert. Discobesuche und Freundinnen kamen bei mir erst relativ spät, da ich erzogen wurde, alles für Gesundheit, Schule und Fußball zu geben. Im Endeffekt muss man nicht nur alles geben, um sich optimal für jedes Spiel vorzubereiten, sondern seine Leistung im richtigen Moment abrufen. In die oberen Ligen kommt man vor allem durch gute Berater oder etwas Glück, im richtigen Moment an der richtigen Stelle zu sein. Einen Berater hatte ich nie und musste einen Großteil aller Gespräche selbst führen.

Wo hat es dir bisher am Besten gefallen und warum? Derzeit bin ich in Babelsberg sehr glücklich. Vom Umfeld her hatte ich es nie besser, als in meinem letzten halben Jahr in Potsdam. Auch die Zeit in Neustrelitz ist sehr positiv in Erinnerung. Wenn man Erfolge im Fußball einfährt, dann verbindet man die verbrachte Zeit mit eben diesen Momenten. Zum Beispiel im Landespokalfinale gegen Hansa Rostock, als wir die Rostocker in der 70. Minute mit 3:0 am Rande der Niederlage hatten, die gegnerischen Fans den Platz stürmten und der Rostocker Kapitän auf uns zukam und sagte, dass wir den Ball ab diesem Punkt nur hin und her spielen müssen, wenn das Stadion stehen bleiben sollte. Wir waren an diesem Tag echt gut drauf, lobte er uns. Natürlich klopft man sich dann als Mannschaft auf die Schulter, diese Erlebnisse bleiben einem in Erinnerung. Ebenso war es, als wir letztes Jahr zwölf Punkte vor Magdeburg standen und der Aufstieg in die Dritte Liga nur an Mainz scheiterte. An dieser Stelle: Die derzeitige Regelung, dass die Meister der Regionalligen den Aufstieg unter sich ausspielen müssen, ist Blödsinn. Ein sportlicher Meister sollte ohne Umwege aufsteigen dürfen.

Wie kam dein Wechsel zu unseren Nulldreien zu Stande? Neustrelitz wollte ursprünglich mit mir verlängern, sodass ich bereits den gesamten Juni mit einem Trip nach Brasilien zur Weltmeisterschaft verplant hatte. Kurz vor knapp erfuhr ich, dass unsere Bezüge drastisch um 50 Prozent gekürzt werden sollten, was meinen Anfahrtsweg von 150 Kilometern nicht weiter wirtschaftlich sinnvoll machte. Mein früherer Mannschaftskamerad Nicolas Hebisch gab mir den Kontakt von Almedin Civa, welchen ich umgehend kontaktierte. Ab diesem Punkt ging alles Schlag auf Schlag. Wir haben uns zusammen gesetzt und gut verstanden. Beide Seiten wussten, worum es beim SVB geht und was der gemeinsame Plan ist. Nach diesem Gespräch haben wir alles weitere per Mailverkehr zwischen Brasilien und Deutschland geklärt. Als der Vertrag anschließend unterzeichnet war, war ich sehr froh, dass das alles geklappt hat. Alme hat zu seinem Wort gestanden. Im Fußball durfte ich da schon andere Sachen erleben.





Du bist von deinen Mannschaftskollegen gleich zum Kapitän gewählt worden. Hat dich dieses Vertrauen überrascht? Während der Wahl schaute ich ein wenig zu meinen Nachbarn und durfte meinen Namen schon an diesem Punkt häufiger lesen. So kam es, dass ich mich damit beschäftigte, was wäre wenn. Dass es tatsächlich zum ersten Kapitän der Mannschaft reichte, das überraschte mich schon. Letztlich bin ich über die Entscheidung froh, so von der Mannschaft an- und wahrgenommen zu werden. Durch die Wahl wurde man nicht einfach in eine Position rein gedrückt. Ich freue mich sehr, diese Aufgabe übernehmen zu dürfen und werde sie auch weiterhin ernst nehmen.

Welches Fazit ziehst du als Kapitän aus der absolvierten Hinrunde? Unsere Mannschaft hat sich von Spiel zu Spiel entwickelt und weiter geformt. Unser fußballerisches Niveau liegt hoch. Mit jeder Partie wurden wir ein Stück stärker. Im Rückblick auf die Hinrunde bin ich damit unzufrieden, dass wir an den falschen Stellen Punkte haben liegen lassen. Mit Nordhausen zum Beispiel haben wir noch ein Hühnchen zu rupfen, da sie unser neu zusammen gestelltes Team Anfang der Saison nur knapp schlugen. Ärgern tut mich auch meine Verletzung und dass ich mir nicht die Zeit genommen habe, diese vollständig auszukurieren, aber die Spiele gegen Hertha II und Carl Zeiss Jena waren wichtig. In diesem Moment war ich zu sehr Fußballer. Auch sehe ich uns in einer anderen Rolle, als dass wir gegen Auerbach und Plauen Punkte verschenken. Natürlich haben wir letztes Jahr gegen den Abstieg gespielt, aber diese Saison ist Vergangenheit. Und jetzt sind wir durchaus in der Lage, aus diesen Spielen vier Punkte mehr mitzunehmen. Es war eine gute Hinrunde, die wir aber noch besser hätten gestalten können.

ERGO

Thomas Hintze

Hauptagentur der
ERGO Beratung und Vertrieb AG
Paul-Neumann-Str. 13, 14482 Potsdam
Tel 0331 7409090, thomas.hintze@ergo.de

Worin siehst du die Hauptfaktoren für den Erfolg? An dem Sprichwort „Einer für alle, alle für einen“ ist durchaus etwas dran. Ich bin der Meinung, dass man als Mannschaft zusammen wachsen muss, dass es auch charakterlich passen sollte. Zum Beispiel in Neustrelitz stand die individuelle Klasse nicht im Vordergrund, viel eher war das die Gemeinschaft, die uns nach vorne brachte. Diese Idee hatte ich noch im Kopf, habe sie mit nach Babelsberg genommen und gemerkt, dass hier vernünftige und hart arbeitende Spieler in der Mannschaft stehen. Es gibt keine Spinner, die sich für etwas Besseres halten. Das Projekt in Babelsberg ist vergleichbar mit dem in Neustrelitz. Man kann eine Mannschaft formen, die sehr gut zusammen passt und darüber hinaus Fußball spielen kann. Das ist für uns das Erfolgsrezept.

Woran machst du das fest? Jeder Spieler macht zuerst seine Hausaufgaben und fasst sich an die eigene Nase bevor er über andere urteilt. Manchmal veranstalten wir Mannschaftsabende, auf denen wir uns in einem anderen Umfeld als dem gewohnten einmal die Meinung sagen können. Hierfür muss man sich später verzeihen können, (aber in diesen Momenten ist man einfach ehrlicher). Und das tut der Mannschaft sehr gut. Diese Abende sind für unser Gefüge ein wichtiger Punkt.

Mit Nordhausen gastiert heute das nächste Spitzenteam im KarLi. Was muss passieren, dass ihr einen erfolgreichen Abschluss feiert? Erfolgreicher Abschluss heißt wohl drei Punkte? Wir müssen auch in diesem Spiel wieder an unsere Leistungsgrenzen gehen und den Kampf annehmen. Darüber können wir ins Spiel finden und ihm unseren Stempel aufdrücken. Gegen Zwickau haben wir spielerisch viel versucht und werden das auch wieder so machen. Mit unserem Gegner haben wir, wie schon angedeutet, noch eine Rechnung offen, welche heute beglichen werden sollte. Unsere Heimbilanz kann sich nach wie vor sehen lassen, daher können wir mit breiter Brust voran gehen, um heute etwas mitzunehmen.

Nach dem Spiel ist eine ewig lange Pause. Wie motivierst du dich in der pflichtspiellosen Zeit? Pausen haben auch etwas Gutes, so gerne man die Leute im Verein auch hat. Hin und wieder muss man

vom gewohnten Umfeld weg und etwas runter fahren, um einen klaren Kopf zu bekommen. Die vergangenen sechs Monate waren sehr intensiv. Wir haben viel trainiert und viel gespielt. Jetzt sollte man den Akku mal wieder neu aufladen. Ich werde alle meine Freizeitsportarten wieder aufnehmen und Badminton oder Beachvolleyball spielen. Erste Treffen sind bereits geplant. Wir werden uns in der Halle zum Kicken treffen, um die Fitness oben zu halten. Über die gesamte Zeit werden wir wohl auch einen Trainingsplan zugeschickt bekommen. Und wenn nicht, fangen wir eben selber wieder an zu laufen.

Wann beginnt ihr wieder mit dem Training? Wahrscheinlich werden wir am 11./12. Januar wieder das Training aufnehmen. Damit kann ich meinen Geburtstag nach Jahren mal wieder etwas größer feiern (lacht).

Wie verbringst du die Feiertage? Weihnachten wird bei mir traditionell bei meinen Großeltern gefeiert. Die anschließenden Feiertage werden gerecht aufgeteilt zwischen der Familie. Für mich sind Feiertage Familientage. Diese Zeit sollte man in Ehren halten. So oft kommt man mit den Großeltern nicht mehr zusammen.

Lass uns gegen Ende noch deinen fußballerischen Sachverstand auf die Probe stellen. Der HSV ist in Deutschland seit 1963 ununterbrochen erstklassig. Welche Vereine können darüber nur lachen, weil sie seit 1890 in ihrer ersten Liga spielen? Eine gute Frage. Italien? – *Nicht ganz. In zwei europäischen Ländern ist das der Fall, ein einziger Verein aus einem der Länder würde schon reichen. Wo wird denn schon seit 1890 Fußball gespielt?* – England. – *Nicht ganz, aber schon nah dran.* – Schottland! Celtic Glasgow! – *Korrekt. Die drei anderen Vereine kommen aus Belfast: Cliftonville, Glentoran und Linfield.*

Welche Profimannschaft hält den Europarekord der längsten Siegesserie in Ligaspielen? Nur in Ligaspielen schätze ich, dass es keine der größeren bekannten Ligen Europas sein dürfte. Vielleicht Portugal. Meine Antwort ist Benfica Lissabon. – *Super. Ganz genau.*



Und wie viele Siege waren das? Da nehme ich meinen Joker. – *Gibt's bei uns leider keinen.* – Na gut, dann sage ich 19. – *Leider falsch.*

Danke für das Gespräch und heute viel Erfolg in der Partie gegen den Herbstmeister aus Nordhausen.




CHRISTIAN SCHÖNWÄLDER

ABWEHRCHIEF VON BABELSBERG 03




HANDSPIELER

1 Spiele 15
Tore -
Gelb 2
Rot -
GR -



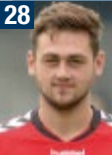
Marvin GLADROW

23 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Dominic FEBER

28 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Marco FLÜGEL


ABWEHRRECKEN

20 Spiele 13
Tore -
Gelb 4
Rot -
GR 2



Ugurcan CEPNI

3 Spiele 11
Tore 1
Gelb 3
Rot -
GR -



Christian SCHÖNWÄLDER

17 Spiele 12
Tore 1
Gelb 1
Rot -
GR -




Julian PROCHNOW

2 Spiele 13
Tore 1
Gelb -
Rot -
GR -



Severin MIHM

18 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Oliver TRAEEDER

5 Spiele 8
Tore 1
Gelb -
Rot -
GR -



Laurin VON PIECHOWSKI

19 Spiele 3
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Jean-Marc SOINE

21 Spiele 8
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Jonas SCHMIDT

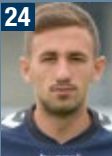
KREATIVZENTRALE

16 Spiele 14
Tore 1
Gelb 3
Rot -
GR 1



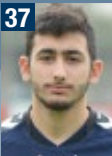
Leon HELLWIG

24 Spiele 15
Tore 1
Gelb 4
Rot -
GR -



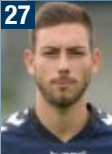
Lovro ŠINDIK

37 Spiele 3
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Enes UZUN

27 Spiele 15
Tore 4
Gelb 2
Rot -
GR -



Maximilian ZIMMER

8 Spiele 12
Tore 2
Gelb 1
Rot -
GR -



Tobias GRUNDLER

10 Spiele 3
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Christopher BLAZYNSKI

7 Spiele 15
Tore 1
Gelb 4
Rot -
GR -



Bilal CUBUKCU

ABSTAUBER

9 Spiele 14
Tore 2
Gelb 2
Rot -
GR -



Lucas ALBRECHT

11 Spiele 8
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Jakub PETRIK

26 Spiele 15
Tore 3
Gelb -
Rot -
GR -



Rafaël MAKANGU



Cem EFE

TRAINER



Enrico GROSSE

CO-TRAINER



Matthias BORON

TORWART-TRAINER



Marcus „Pepe“ PETSCH

TEAMLEITER

GASTAUFSTELLUNG
Wacker Nordhausen

Tor	
Oliver Birnbaum	1
Pascal Bertram	22
Patrick Siefkes	25
Abwehr	
Kevin Schulze	2
Lasse Schlüter	3
Jan Beneš	5
Johannes Bergmann	12
Dennis Carl	14
René Wagner	17
Robert Stark	20
David Urban	24
Mittelfeld	
Jan Löhmannsröben	6
Nils Pfungsten-Reddig (C)	8
Christoph Rischker	10
Marcel Goslar	11
Martin Hauswald	15
Matthias Peßolat	16
Matti Langer	29
Angriff	
Maik Georgi	4
Manuel Farrona Pulido	7
Jon Mogge	9
Felix Robrecht	13
Nils Pichinot	18
Tino Semmer	36
Trainer	
Jörg Goslar	

SIMPLY CLEVER www.skoda-biering.de SKODA

BIERING & Beyer

DER NEUE OCTAVIA
Schon ab 15.990,-€

GELTOW: Hauffstr. 76/77 · POTSDAM: Berliner Str. 136a · BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118

BAUGRUND-INGENIEURBÜRO
DIPL.-ING. RENEÉ DÖLLING

BERATENDER INGENIEUR BBIK
Meistersingerstr. 7, 14471 Potsdam
Tel. 0331-9511892, Fax 9511893

FIDESSECUR
VERSICHERUNGS- UND WIRTSCHAFTSDIENST

SKIBA Kfz-GUTACHTEN

SKIBA Ing.büro GmbH
Kfz-Gutachten & KFZ-Prüfstellen
Großbeerenstraße 239
14480 Potsdam

24 h Hotline **(0331) 730 830**

www.skiba-potsdam.de

Reiner Müller
Elektromeister
Tel.: 0331.740 96 96

Metallbau Grundmann

Gitter Tore/Treppen
Metallbau Schlosserei Tisch
Schweiß Zerkau Stahlbau

HMG

Telefon: (03 32 03) 7 80 85
Telefax: (03 32 03) 7 80 85
Mobil: (0175) 7 23 55 03
E-Mail: metallbau-grundmann@t-online.de

PRB
KONSTRUKTION



ERLEBNISRESTAURANT PRINZ EISENHERZ

Dinnershow

„In 180 Minuten um die Welt“

Die Weihnachts- und Silvestershow
27. November bis 31. Dezember 2014



Wenn einer eine Reise macht, dann kann er nicht mal eben wie in Jules Vernes Abenteuerroman die ganze Welt umrunden. Wir schicken Sie in 180 Minuten auf eine kulinarische Abenteuerreise rund um den Globus. Werden Sie Zeuge, wie der englische Gentleman Phileas Fogg, sein Diener Passepartout und Miss Aouda zahlreiche Abenteuer und Gefahren meistern.



Weitere Informationen finden Sie auf
www.prinz-eisenherz.info oder unter 0331 - 72 12 71 7

UNSER NACHWUCHS



Regionalliga Nordost, A-Jugend, Sa 29.11.2014
Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC 1:1 (1:1)

Das letzte Heimspiel vor der Winterpause bestritt unsere U19 von Trainer Matthias Rudolph vergangenen Samstag, dem 29.11.2014 um 13:00 Uhr gegen die Auswahl des Chemnitzer FC.

In der 38. Minute gelang Lauritz Schulze-Buschhoff mit seinem zehnten Saisontreffer die 1:0-Führung. Ein Eigentor, welches zwei Minuten nach der Führung fiel, bedeutete den Ausgleich. Mit diesem Ergebnis ging es in die Kabinen. Die zweite Hälfte brachte wenig Erquickendes, so dass sich am Spielstand nichts mehr änderte. So trennten sich beide Teams leistungsgerecht 1:1.

Für unsere Jungs heißt es am morgigen Nikolaustag noch einmal alles geben. Nach dem Auswärtsspiel bei Union Berlin geht's in die wohlverdiente Winterpause.

Babelsberg 03: Petermann – Teichmann, Pawletta, Schulze-Buschhoff (C), Harjehusen, Hennig, L. Schesny, Schulze, Traeder, T. Schesny, Rohr

Regionalliga Nordost, B-Jugend, Sa 29.11.2014
Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC 0:1 (0:0)

Bereits zwei Stunden vor der U19 stand für unsere U17 das letzte Heimspiel vor der Winterpause auf der Babelsberger Sandscholle an, ebenfalls gegen den Chemnitzer FC. Die Gäste, die in der Tabelle gerade einen Tick besser dastehen als die Männer von Trainer Marco Strietzel, behielten nach einer torlosen ersten Halbzeit letztlich mit 1:0 die Oberhand. Der entscheidende Treffer fiel in der 67. Minute.

Unsere Nulldreier stehen dennoch unverändert auf dem guten zehnten Platz. Am 13.12.2014 steht noch ein Auswärtsspiel beim 1. FC Union Berlin an, dann folgt die Winterpause.

Babelsberg 03: Firchau – Pohlmann, Fidan (79.Heinze), Hasane, Pylla, Akosman, Juhasz (74. Bunde), Müller, Hennig, Hodek, Czech (C) (53. Chafirovitch)

JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga Nordost

Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC 1:1

Platzierung: Zwölfter

B-Jugend, Regionalliga Nordost

Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC 0:1

Platzierung: Zehnter

B2-Jugend, Brandenburgliga

Grün-Weiß Brieselang vs. Babelsberg 03 II 4:1

Platzierung: Vierter

C-Junioren, Brandenburgliga

Energie Cottbus II vs. Babelsberg 03 2:4

Babelsberg 03 vs. FSV Brieske Senftenberg 2:1

Platzierung: Dritter

C2-Junioren, Landesklasse Nord/West

Potsdamer Kickers vs. Babelsberg 03 II 2:2

Platzierung: Dritter

D-Junioren, Landesliga West

Babelsberg 03 vs. FSV 63 Luckenwalde 4:1

Platzierung: Spitzenreiter

D2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Süd

SG Treuenbrietzen/Niem./Bard. vs. Babelsberg 03 II 0:5

Platzierung: Spitzenreiter

E-Junioren, Landesliga West

Babelsberg 03 vs. FSV 63 Luckenwalde 5:2

Platzierung: Zweiter

E2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Mitte

Rot-Weiß Groß Glienicke vs. Babelsberg 03 II 6:1

Platzierung: Dritter

F-Junioren, Kreisklasse, Staffel 4

Platzierung: Spitzenreiter

F2-Junioren, Kreisklasse, Staffel 5

Platzierung: Dritter

TABELLE A-JUGEND	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Energie Cottbus	11	9	2	0	32:8+24	29	
2. Erzgebirge Aue	12	9	1	2	27:13+14	28	
3. Hallescher FC	12	7	2	3	33:20+13	23	
4. Hertha Zehlendorf	11	6	2	3	16:7 +9	20	
5. Tennis Borussia	12	6	2	4	26:21 +5	20	
6. 1. FC Union Berlin	11	5	3	3	27:18 +9	18	
7. Chemnitzer FC	11	4	4	3	11:9 +2	16	
8. Berliner AK 07	12	4	3	5	20:19 +1	15	
9. Borea Dresden	11	4	2	5	16:16 0	14	
10. 1. FC Magdeburg	11	4	2	5	16:21 -5	14	
11. Viktoria Berlin	10	2	4	4	15:16 -1	10	
12. Babelsberg 03	12	2	2	8	18:36 -18	8	
13. SSV Makranstädt	11	1	2	8	8:22 -14	5	
14. Germ. Halberstadt	11	0	1	10	8:47 -39	1	

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



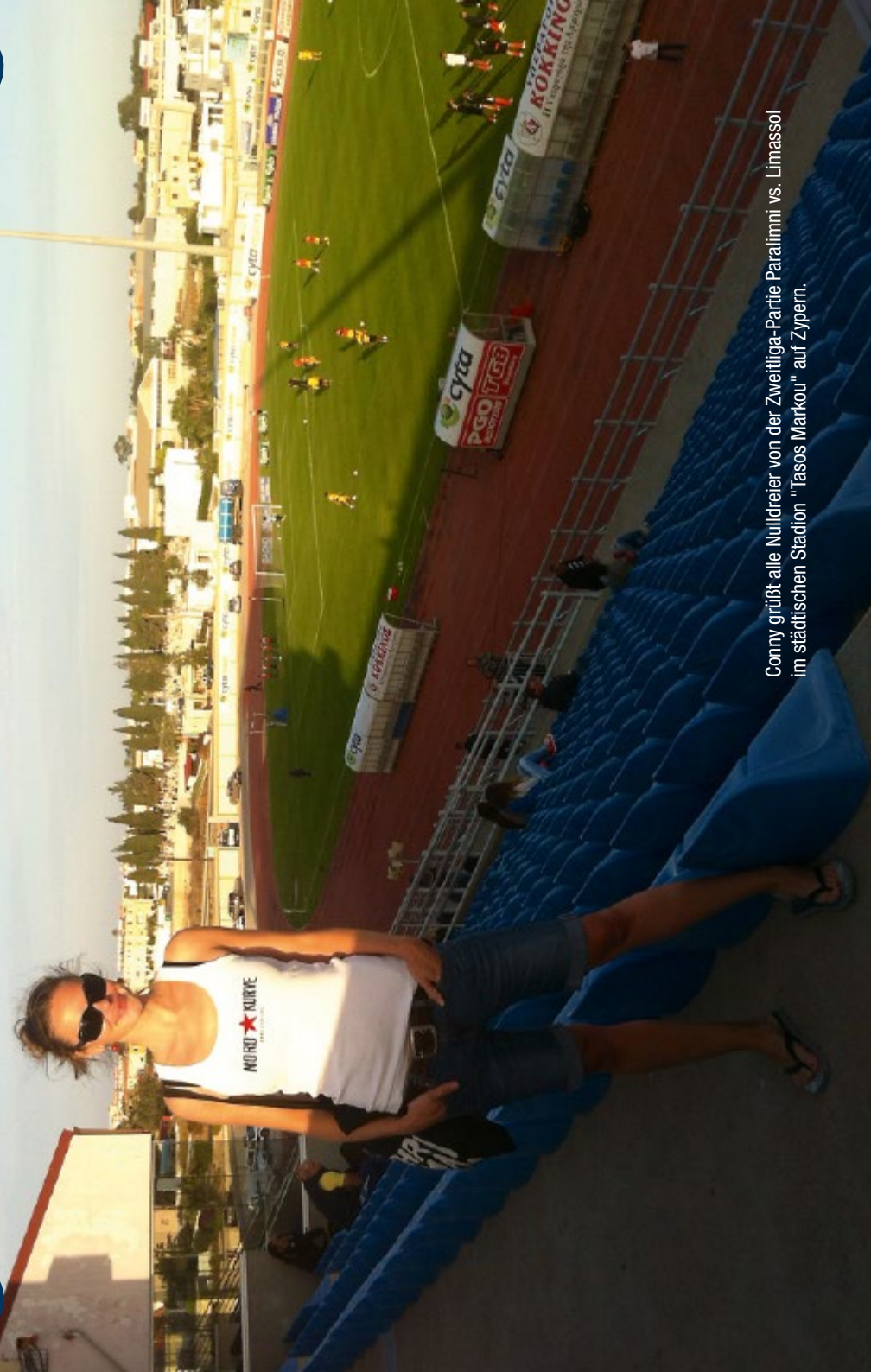
MEHR ERREICHEN.



WIR SIND ÜBERALL



CONNY GRÜST VON ZYPERN



Conny grüßt alle Nulldreier von der Zweitliga-Partie Paralimni vs. Limassol im städtischen Stadion "Tasos Markou" auf Zypern.

HANDBALL

S MBS ARENA

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Sonntag 16 Uhr
14. Dezember
vs. VfL Fredenbeck

Presenter of the Game

autovermietung-potsdam.de

Mobilität 24 Stunden



www.vfl-potsdam.de/facebook

GEFÄLLT MIR!



Märkische Allgemeine **friedrich** ZEITUNG **BRANDENBURG**

Energy und Wasser Potsdam **S** Verbundnetz Gas AG **Westspreiter**

Tickets: **reservix**
 oder www.vfl-potsdam.de



NOVEMBER 1994

RÜCKBLLENDE 1994/95



Im November 94 sollten die verlorenen Punkte wieder aufgeholt werden, um noch beim Thema Meisterschaft ein Wörtchen mitreden zu können.

Zwei sehenswerte Heber Nagels

Babelsberg Derby: vom keine Here Sonne für den Fortunen Nullfrei: 5:0 bei Fortuna

Am 05.11.94 startete die Aufholjagd bei Fortuna Babelsberg am Stern. Sein Punktspieldebüt für Nullfrei gab Matze Morack, der sich sogleich vortrefflich in die Truppe einfügte. Riedels Pfostenschuss (1.) ließ schon mal hoffen, Nagels Führung (18.) schraubte die Erwartungen hoch. Doch weit gefehlt. Fortuna hielt mit und ließ bis zur Pause keine weiteren Chancen zu. Die Nulldreier waren vielleicht nervlich etwas angespannt, da sie sich keinen weiteren Punktverlust erlauben durften. Trainer Metzler dürfte dann in der Halbzeit auch etwas lauter gewesen sein, denn nach dem Wechsel lief der Ball flüssiger durch die blauweissen Reihen. In der 59. Minute fiel das 0:2 durch Jonekeit. Der Bann war gebrochen. Klaus Nagel mit zwei Hebern über Fortunas Torwart Mohr (64.), (75.) und abermals Jonekeit (71.) stellten den 0:5 Auswärtssieg sicher.

Babelsberg 03: Maiwald, Andreev, H.Bengs, Neumann, Weigel (ab 70. E.Hecht), Jonekeit, Morack, Knuth, Leek, Riedel, Nagel

Fortuna blieb gegen den SV 03 ohne Chance



FAKTORE GEWINN FORTUNER: In der Fußball-Wendungszeit gab es für Fortuna 3:0 gegen den Ostivalen Fortuna klar 5:0 durch Matthias Morack (rechts im Ziel) und Marco Grunow. Das bei seinem Wiederanstieg eine starke Leistung für den SV 03. Weiteres Seite 31. (Foto: Stefan Thoma)

Viele Chancen – wenig Tore

SV Babelsberg 03 gewann zu Hause gegen Elsterwerda mit 2:0

Der SVB war weiter nur Vierter und erwartete RW Elsterwerda als nächsten Gast. im Karli. 400 Zuschauer sahen ein Spiel auf ein Tor. Nullfrei zauberte sich durch die erste Hälfte, brachte dabei aber nur zwei Treffer zustande: Nagel (5.) und Riedel (43.). Dazwischen ein Schuss ans Gebälk sowie etliche Torchancen. Die „Elstern aus Werda“ hatten dem nichts entgegenzusetzen. Fußballspiel gleich null. Mit elf Mann betonierten sie ihren 16er zu. Am Ende mit Erfolg, denn es blieb beim schmeichelhaften 2:0.

Babelsberg 03: Maiwald, H.Bengs, Neumann, Leek, Andreev, Jonekeit, Morack, Weigel (ab 78. I.Hecht), Knuth (ab 63. E.Hecht), Nagel, Riedel

Lob trotz Niederlage

Babelsberg 03 unterlag BSV Brandenburg 1:2

Knapper 2:1-Sieg Brandburgs in Babelsberg



NEU KRÄFT MIT 2:1 behauptete sich Fußball-Regionalliga BSV Brandenburg gestern im Landespokal beim Vorwärtsspiel im Babelsberg 03. Aber weiter Pitsch (Mitte) vor Weigel (2. v. l.) und Jonekeit (1.) eine Nullfrei-Chance. Im Hintergrund leert SV-Fortward Adler. Am gestrigen Sonntag Brandenburger war. Weiteres auf Seite 20. (Foto: Manfred Thoma)

Ein Gegner von ganz anderem Kaliber bekamen die Babelsberger vier Tage später serviert. In der 3. Runde des Landespokals kam der BSV Brandenburg (so hieß Stahl mal zwischenzeitlich) vorbei. Der zwei Klassen höher spielende Regionalligist und amtierender Titelverteidiger schwächelte in der Liga etwas und wollte gegen den vermeintlich schwachen Gegner wieder an Form gewinnen. Ein schweres Los für unsere Mannen. Die 500 Zuschauer sahen dann eine überraschend offensive Babelsberger Mannschaft, die bereits nach zwölf Minuten mit 1:0 in Führung ging. Thomas Leek war der Schütze. So konnte es weitergehen. Vom BSV war nichts zu sehen, bis auf die letzten fünf Minuten vor der Pause. Die reichten

Söhnel

BIERGARTEN · RESTAURANT · MANUFAKTUR



Genießen



Entspannen



Erleben



Feiern



OKTOBER 1994

RÜCKBLLENDE 1994/95



den Gästen, um das Spiel zu drehen. Die zwei kurzen Unaufmerksamkeiten in der Nulldrei-Abwehr wurden von Gluhacevic (41.) und Patocs (45.) sofort bestraft. Ein Schock. Nach dem Seitenwechsel stürmten dann nur noch die Babelsberger. Doch immer wieder scheiterten sie am besten Brandenburger: Torwart Adler. Sein Können war letztlich ausschlaggebend, dass der Titelverteidiger knapp die nächste Runde erreichte. BSV-Trainer Ringk musste nach der Partie zugeben, an jenem Tag keinen Klassenunterschied gesehen zu haben.

Babelsberg 03: Maiwald, Andreev, H.Bengs, Neumann, Weigel, Knuth, Morack, Jonekeit, Riedel (ab 65. E.Hecht), Leek, Nagel

Knuth erlöste Nulldreier

Später 1:0-Sieg bei Empor Mühlberg

Für Nulldrei hieß es nun, den Schwung mit in die Liga zu nehmen, um vielleicht noch beim Thema Aufstieg mitreden zu können. Die erste Möglichkeit dazu gab es im tiefsten Brandenburg, fast Sachsen, in Mühlberg. Und das nur drei Tage nach dem Pokalfight. Empor Mühlberg war ein unbequemer Gegner, dessen 14. Tabellenplatz über ihr wahres Können täuschte. Die Babelsberger fanden auf dem aufgeweichten Herbstboden recht schwer ins Spiel und liefen bei Versuchen, ein Tor zu erzielen, ständig ins abseits. Versuchte man es über die Flügel, landete der Ball hinterm Tor. Zum Glück brachte auch Mühlberg nichts zustande. Es sah nach einem typischen 0:0 – Spiel aus. Als es schien, dass sich schon alle Anwesenden damit abgefunden hatten, versuchte es Daniel Knuth aus 16 Metern. Einfach drauf und dann war der Ball drin! 0:1 in der 85.Minute. Gewonnen! Der Rest war schnell vergessen.

Babelsberg 03: Maiwald, H.Bengs, Andreev, Neumann, Weigel, Knuth, Jonekeit, Leek, Riedel (ab 69. E.Hecht), Morack, Nagel

Babelsberg stand nun auf Platz 3 punktgleich mit Frankfurt/Oder, dem nächsten Gegner. 400 Zuschauer sahen eine spannende Partie, in der sich

Lange Gesichter bei Nulldrei

U:1-Heimschlapper des SV Babelsberg 03 gegen den FFC Viktoria

die Blauweissen etliche Chancen heraus spielten. Doch es war einer dieser Tage... Bengs (2.), Weigel (6.), Riedel (11.), Nagel (14.), Knuth (28.), (47.), Riedel (48.), Nagel (52.). So die Reihenfolge der vergeblichen Möglichkeiten bis zur 66. Minute. Da nutzten die Oderstädter ihre erste Chance und gingen mit einem schön in den Winkel geschlunzten Freistoß in Führung. Von diesem Gegentor erholte sich Nulldrei nicht mehr. So blieb es bei einer erneuten Heimmiederlage gegen einen Mitkonkurrenten.

Babelsberg 03: Maiwald, H.Bengs, Andreev, Neumann, Weigel, Knuth, Jonekeit, Leek, Riedel (ab 58. E.Hecht), Morack (ab 65. M.Bengs), Nagel

Der Tabellenführer Falkensee/Finkenkrug war nun bereits mit fünf Punkten vorn. Bei weiteren Punktverlusten wäre der Zug für Nulldrei abgefahren. Am Abend fand trotz der Niederlage das erste Fantreffen mit Fans und Mannschaft im besetzten Haus Dortustr. 5 statt. Zahlreich kamen Spieler der I. und II. Mannschaft mit Trainer Metzler, um bei Freibier und Spezialgetränken wie „Bomber“ über das eine oder andere Thema zu fachsimpeln oder sich einfach nur kennenzulernen. Am Ende waren sich alle einig: wir stecken nicht auf, sondern werden mit geeinter Kraft versuchen, den Aufstieg in die Oberliga noch zu schaffen.

1. Falken./Finkenkr.	41:15	24:4
2. Bornim	29:9	24:4
3. Vikt. Frankfurt	34:13	21:7
4. Babelsberg 03	34:13	19:7
5. Brandenburg Süd	25:22	18:10
6. Hennigsdorf	18:14	15:13
7. Lok Cottbus	14:15	13:13
8. Oranienburg	24:21	13:15
9. Fürstenwalde	22:21	12:16
10. Mühlberg	13:20	12:16
11. Elsterwerda	12:18	11:17
12. Vetschau	15:29	10:18
Lübbenau	15:29	10:18
14. Fort. Babelsberg	16:32	10:18
15. Empor Mühlberg	16:27	6:22
16. Eisenhüttenstadt	9:43	4:24



FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE
Kicks und Klicks für Fairplay

Söhnel Manufaktur GmbH · Neue Kreisstraße 50 · 14109 Berlin

Fon: 030 80907887 · facebook.com/Soehnelmanufaktur · www.soehnel-manufaktur.de

... wie grün sind deine Blätter

SONDERAUSLOSUNG

im Land Brandenburg am 17. und 20.12. 2014
bei LOTTO 6aus49, TOTO und GlücksSpirale
ohne Mehreinsatz aus dem Fonds
„Nicht abgeholte Gewinne“

2 × 50.000 €

20 × 5.000 €

200 × 500 €



www.lotto-brandenburg.de

Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

DIE BANDE AM RANDE



22. November 2014, Segunda División
CD Tenerife vs. RCD Mallorca 0:0

„Erste Runde Bukarest, zweite Runde Rom, in Kopenhagen schellt das Telefon, vielleicht nach Rotterdam, vielleicht nach Mailand, vielleicht auch Teneriffa eine Woche Sonnenstrand!“

Die Zeiten, in denen CD Teneriffa auf Europas Bühne Fußball spielte, sind nun schon fast zwanzig Jahre her. Wer erinnert sich nicht an die Halbfinalspiele 1995 gegen den späteren UEFA-Cup-Sieger Schalke 04, in denen die tapferen Kanaren erst nach 1:0 und 0:2 n.V. ausschieden. Mittlerweile werden im Estadio Heliodoro Rodríguez López kleinere Brötchen gebacken, momentan wird in der Segunda División unter anderem gegen Sporting Gijón und CA Osasuna gekickt.

Mit Hilfe eines FC Bierholn-Reiseveranstalters buchte ich den Urlaub mit meiner Anvertrauten so, dass wir auch zu ihrer riesigen Freude das Spiel gegen RCD Mallorca besuchen konnten. Das reine Fußballstadion liegt mitten in einem Wohngebiet im Zentrum der Hauptstadt Santa Cruz und besticht durch sehr steile Sitzplatztribünen. Wir buchten bei strömendem Regen zwei Tickets für jeweils 15 Euro im Oberrang. Die Cleveren saßen im Unterrang, geschützt vor Wind und Wasser. Kontrollen gibt es so gut wie gar nicht, die Leute sind super nett und aufgeschlossen. Des Weiteren fiel auf, dass niemand mit Bierbechern zu entdecken war. Die Antwort darauf bekam ich beim Blick auf die Getränketafeln: „Cerveza sin“ stand dort an oberster Stelle. Mein mehr als fragiles Spanisch reichte aus, um zu verstehen. Auch gibt es keine Grillspezialitäten, dafür werden ununterbrochen Sonnenblumenkerne von emsigen Verkäufern feilgeboten, auf den Traversen liegen überall kleine Schalenhäufchen

Pünktlich zum abendlichen Anpfiff um 19 Uhr wechselte das Wetter von Starkregen auf leichtes Niesel,

das Spiel gegen die Mallorquiner konnte beginnen. Der Ultrablock der Heimfans legte sofort los und sang komplett durch. Viele Melodien waren mir bekannt, auch fielen diverse Che Guevera-Fahnen sofort ins Auge. Bewacht wurden sie von fünf Polizisten, welche es sich auf Plastestühlen vor dem Block gemütlich gemacht hatten.



Auf extrem nassem Rasen entwickelte sich ein Leckerbissen für Fußballunästheten, es wurde mehr gerutscht, geschliddert und gewankt als gelaufen. Nach dem ersten Abtasten nahmen die Gäste das Heft des Handelns in die Hand, ein um andere Mal tauchten sie gefährlich vor dem Tor des jungen Ersatztorwartes Carlos Abad-Hernandez auf. Gemeinsam mit dem emsigen baskischen Innenverteidiger Huga Álvarez hielt er seine Mannschaft nach einem Abspielfehler von Guarrotxena im Spiel.

Nach knapp zwanzig Minuten, der Regen wurde wieder stärker, legten die Tinerfenos ihre Scheu ab und begannen zu pressen. Vor allem über die rechte, von Pflügen durchzogene Spielfeldseite brachten sie über Kapitän Santana Gefahr. Ein Schuss von Cristo Martín konnte gerade noch zur Ecke geklärt werden (25.), den straffen Schuss von Guarrotxena lenkte Routinier Cabrero über die Latte (42.). Halbzeit. Die zweite Hälfte begann mit einem Freistoß von Arana, auch diesen glitschigen Aufsetzer konnte Abad-Hernández sicher parieren (48.). Drei Minuten später war der Schlussmann wieder auf dem Posten,



Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket
zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!*



Abb. ähnl.

Ihr Geschenk:
Hardcase mit
Standfunktion



Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad

Weitere attraktive Angebote
finden Sie unter
www.pnn.de/e-paper

Apple iPad

Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.

POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.

DIE BANDE AM RANDE



Ariadne hatte die letzte große Möglichkeit mit einem Kopfball (71.), danach plätscherten sowohl Spiel als auch Regen dem Ende entgegen.

PS: Und ich war wieder nicht in Meuselwitz. Eine Frage an die Groundhoppingfraktion: Da die Inselgruppe der Kanaren geologisch zu Afrika gehört, habe ich jetzt damit einen Kontinentalpunkt?

er lenkte den Schuss von Pereira zur Ecke, Applaus von den knapp 6.000 Zuschauern. Sein Debüt für die Profimannschaft gab in der 56. Minute Cristo Díaz Martín, welcher sonst für die Zweitmannschaft in der Tercera División Group 12 gegen UD Las Zocas oder Villa de Santa Brigida aufläuft, quasi die Regionalliga Spaniens. Anders als in Deutschland gibt es hier allerdings 18 Gruppen, in denen die vier besten Vereine jeder Gruppe Relegationsspiele gegeneinander auspielen.



STATISTIK **CD Tenerife:** Abad-Hernández; Moyano, Álvarez, Ruiz, Cámara; Vitolo, Leon (Díaz, 56'); Rivero (Perez, 88'), Guarrotxena (Aridane, 66'), Martín; Santana; **RCD Mallorca:** Cabrero; Cendrés, Kasim, Bigas, Gulan; Martí, Bustos; Arana (Assulin, 75'), Marco (Agus, 90'), Pereira; Scepcovic (Abdón, 81'); **Gelbe Karten:** Martin, Vitolo, Díaz – Kasim, Cendrés, Marti
Zuschauer: 5.872 sowie Molly & Oese



Tiefbau- und Erschließungs GmbH

KANALBAU | DRUCKROHRLEITUNGSBAU | STRASSENBAU
Klaistower Str. 64/65 14542 Werder (Havel) OT Glindow
Telefon (0 3327) - 46 801 40 - 50





www.teg-glindow.de



BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

► à la maison	► Fleischerei Meissner	► PRB Spezialtiefbau
► Allianz Generalvertretung Geisler & Ziemann	► Frosch Baudienstleistungen	► Prof. Dr. Götz Schulze
► AOK Nordost	► Gerald Laudenbach	► Prof. Dr. Uwe Schilde
► Autohaus Biering & Beyer	► Hummel	► Rechtsanwaltsbüro Uwe Graupeter
► Autohaus Sternagel	► Ingenieurbüro Hell	► Reisebüro Staaken-Center
► AXA RV Bernd Müller	► Ingenieurbüro Skiba	► SAP
► Bäckerei Exner	► IUS Weibel & Ness	► Schewe GmbH
► Bahlke Consult	► Jens Giebel	► Söhnel Manufaktur
► Baugrunderingenieurbüro R. Dölling	► Jens Lüscher	► Sport Heinrich
► Berlinovo GmbH	► Künicke GmbH	► Stadtgrün Potsdam GmbH
► Bosch Service Mario Bunde	► Kuss GmbH	► Strobel Rechtsanwälte
► Brun & Böhm	► Lakritzkontor Potsdam	► Taverpack GmbH
► Carlsberg	► Land Brandenburg Lotto GmbH	► TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH
► Denny Menzel	► Lehmann Beschriftungen	► Teamgeist GmbH
► Die Briefboten	► LMB Dieter Leszinski	► TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
► Dr. Peter Ledwon	► Lonsdale	► Thomas Rumpff
► www.druckerei-ruess.de	► MB Bau	► TLT Event AG
► Elektromeister Müller	► Metallbau Grundmann	► Trabet Transportbeton Berlin GmbH
► ELKa Kabelbau GmbH	► Michael Blatz	► Urologische Gemeinschaftspraxis Dr. Steffen Wagnitz
► EWP	► Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	► Verkehrsbetriebe Potsdam
► Fahrerservice Kortschlag	► Planungsbüro Knuth	► Wüstenrot Verkaufsleitung René Devriel
► FidesSecur	► Potsdamer Neueste Nachrichten	
► Filmpark Babelsberg	► Potsdamer Philatelistisches Büro	

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Fordern Sie einfach unsere kostenlose Sponsorenpräsentation an. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Ihre Ansprechpartnerin: **Jana Biste** | 0331 704 98 235 | jana.biste@babelsberg03.de

Viel Erfolg
Babelsberg 03 e.V.



Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 37,5 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.



* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2004. Stand 31.12.2013



Eine runde Sache

Wer regelmäßig Bus und Tram nutzt, fährt mit den VBB Umweltkarten im ViP- ABOnnement am besten:

- 12 Monate fahren – nur 10 Monate zahlen
- zusätzliche Angebote von unseren Partnern
- bequemes Bezahlen durch Bankeinzug
- der Einstieg ins ViP-ABO ist jederzeit möglich
- Kunden erhalten für die Tarifbereiche Potsdam und Berlin die VBB-fahrCard – unverwundlich, fälschungssicher und Ersatz bei Verlust

Bei uns können Sie für alle Tarifbereiche, ob Potsdam, Berlin, Umland oder für das gesamte VBB-Gebiet Ihr ABOnnement abschließen.

Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das ViP-ABOnnement: 12 Monate fahren – nur 10 Monate bezahlen.

ViP-Infotelefon (0331) 661 42 75
vip-potsdam.de



Energie und Wasser
Potsdam

ECHT VON HIER

// EWP PotsdamStrom

**100 %
AUS POTSDAM**

100% atomstromfrei
Jetzt 2 Jahre
Preisgarantie
mit fix24



ECHT-POTSDAM.DE

Für Fragen und Antworten: (0331) 661 30 00 • Für Rat und Tat: Besuchen Sie uns im Kundenzentrum WilhelmGalerie